

Batullenapfel, auch Steirischer Maschankker und Später Winterapfel

Malus



Er steht bei uns:

im Garten 2.

Reihe 2: Baum 18

und in der Reihe 3: Baum 1

- Boden: lehmig, normal, sandig
- Genussreife: ab Oktober
- Geschmack: süßlich
- Herkunft: Europa
- Höhenlage: Flachland, Mittelgebirge, Extremlagen
- Typ: Lagerapfel
- Wissenswertes: Mostsorte

Herkunft

Der Apfel Batullenapfel stammt aus Siebenbürgen und kam von dort in das südliche Burgenland. Im Burgenland erfreute sich die Sorte großer Beliebtheit und verbreitete sich schnell. Er wird oftmals auch als **Steirischer Maschankker und Später Winterapfel** bezeichnet.

Apfel Batullenapfel

Die mittelgroße Frucht ist kugelig bis flachrund bei einem regelmäßigen Bau. Die Schale ist glatt, fein, stark glänzend und verfärbt sich vom blassgrün hin zu strohgelb. Sonnenseits ist der Apfel rot angehaucht, teils verwaschen. Weiße Punkte treten auf der Schale deutlich hervor. Der Stiel ist kurzholzig und steckt in einer engen, grünen oder strahlig berosteten Stielhöhle. Der Kelch

des Apfels ist auffallend klein und sitzt in einer tiefen, vollkommen ebenen bis leicht faltigen Kelchhöhle.

Geschmack

Der Batullenapfel ist sehr saftig und versprüht einen angenehmen, süß-weinigen Duft bei geringer Säure. Das Fruchtfleisch ist weiß und leicht grob.

Reifezeit

Die Blüte bildet sich zu Ende des ersten Viertels aus und ist auch gegen ungünstige Witterungseinflüsse unempfindlich. Die Reife setzt mittelspät ein ist dann aber sehr reich.

Die Frucht hält sich bis **Mai-Juni** ohne größere Gewichtsverluste. Der Batullenapfel ist somit sehr lange haltbar.

Apfelbaum

Der Apfelbaum zeigt einen kräftigen, gedrungenen Wuchs und entwickelt später eine große, dichtlaubige Krone. Diese besticht durch ihre kugelige Form, welche sich aus zahlreichen kurzen Fruchthölzchen bildet.

Standort

Der Batullenapfel wächst am besten auf ausgewiesenen Apfelböden. Apfelböden zeichnen sich durch schwerere, kühlere und genügend feuchte Böden aus. Der Apfelbaum gedeiht unter allen Klimaverhältnissen, sofern diese einen Obstanbau zulassen.

An zu feuchten Standorten leidet die Sorte an Schorf. Das Apfelholz zeichnet sich durch eine hohe Frostresistenz aus.